

Gemeindebrief

Evangelisch-methodistische Kirche
Reichenbach - Mylau - Unterheinsdorf



Oktober - November 2020



Ich glaube; hilf meinem Unglauben! Markus 9,24

Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder
1. Könige 8,39 (L)

Mächtig und prächtig stand er da,
verziert mit so viel Zedern-Holz,
dass kein Stein zu sehen war,
der Tempel, geschmückt so goldig wie ein Stern
und im Inner'n bewahrte er die Lade des Herrn.

Errichtet von Salomo, Sohn eines einstigen Schafhirten,
gesalbt zum dritten König über Israel.
Im Wunsch nach Weisheit bekommt er Ansehen von Gott.
Im Gebet zur Tempelweihe spricht er zu Gott.

Dank und Bitten finden darin Platz, doch am meisten
wünscht er sich Vergebung
für jeden, mit ernsthafter Bestrebung
nach Gottes Wort zu leben,
um die Beziehung wiederzubeleben.

Im Kapitel 8 des 11. Buches der Heiligen Schrift
steht geschrieben folgende Niederschrift:

Vers 38-39 (NLB)

„Wenn dann irgendeiner aus deinem Volk zu dir betet und fleht, indem er dir
seinen Kummer und seine Not zu Füßen legt und die Hände zu diesem Haus hin
erhebt, oder wenn das ganze Volk seine Stimme im Gebet erhebt, dann höre es im
Himmel, wo du wohnst, vergib ihm und hilf.
Gib jedem, was er verdient,
denn du allein kennst das menschliche Herz.“

Ein Gott, so groß und doch kennt er dein Herz,
egal ob in Freude, Trauer oder Schmerz.

Ich weiß nicht, wie es Dir mit diesem Vers geht, aber mich beruhigt er irgendwie. Er gibt mir das Gefühl, dass man nicht alleine dasteht; nein viel mehr, dass jemand über einem steht.

Jeder von uns hat seinen eigenen Alltag zu bewältigen, egal ob auf Arbeit, in der Schule oder zu Hause. Wir sind tagein tagaus unterwegs, immer mit verschiedenen Gefühlen, Gedanken und Ideen; häufig in unserer eigenen „Blase“, welche vollgestopft ist mit Terminen und einer großen To-Do Liste.

Da kann es schnell passieren, dass wir uns selbst, aber auch unsere Mitmenschen aus dem Blick verlieren.

Wir wandern häufig nur noch durch unseren Alltag mit einem Blick, der den Menschen zwar sieht, der aber nicht mehr hinterfragt, 'wie mag es dieser Person wohl gehen, was beschäftigt sie?', da wir nur noch mit uns selbst beschäftigt sind. Und plötzlich können Gefühle der Einsamkeit bei einem selbst und auch bei anderen entstehen. Man

fühlt sich nicht verstanden und irgendwie alleine gelassen mit all seinen Gedanken und Gefühlen.

Im ersten Buch Samuel steht im Kapitel 16, Vers 7:

„Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, der Herr aber sieht das Herz an.“

Und ich denke, dieser Parallel-Vers beschreibt das ganz gut, denn wir sehen den Menschen zwar, aber wir wissen nicht, was wirklich in ihm vorgeht.

Anders ist es bei Gott, denn bei ihm dürfen wir wissen, dass wir nicht allein gelassen sind! Und nicht nur das, wir wissen auch, dass wir zu ihm beten und auch flehen dürfen; unseren Kummer, unsere Not und unsere Probleme zu seinen Füßen niederlegen dürfen. Denn er wird uns vergeben und uns helfen, weil er uns, und speziell auch Dich, liebt und Dein Herz ganz genau kennt!

Also lasst uns doch den Blick wieder mehr von uns selbst nehmen, hin zu Gott und zu den Herzen unserer Mitmenschen.

PS: Lass Dich doch in diesem Monat auf eine kleine Challenge/ Herausforderung ein. Und zwar, achte doch mal jeden Tag darauf, mit welchem Blicken Du durch Deinen Alltag gehst. Schau einfach mal, ob Du Dich für Deine Mitmenschen wirklich interessierst und Dir Zeit für sie nimmst? Ob das "Wie geht´s?" ernst gemeint ist oder einfach nur eine kurze Floskel? Und ob Du mit Deinen eigenen Sorgen, Problemen, und Gefühlen zu Gott kommst, oder sie einfach nur in Dich „hineinfrisst“?

Und wer weiß, vielleicht siehst du ja eine Veränderung.

Seniorenkreise

Diese finden momentan noch nicht in der bekannten Form statt.

Eingeladen sind insbesondere die Senioren zu Gemeindenachmittagen, bei denen die bereits vereinbarten Themen für die Seniorenkreise in der Kirche stattfinden werden.

21.10. 15.00 Uhr Gemeindenachmittag in der Kirche
Thema: Verschwundene Orte im Vogtland
Gäste: Anne und Uwe Fritzsch aus Werda

26.11. 15.00 Uhr Gemeindenachmittag in der Kirche
Thema: Vergesslich oder doch dement?
Gast: Felicitas Munser aus Plauen

16.12. 15.00 Uhr Gemeindenachmittag in der Kirche
Autorenlesung mit Ingo Stauch
Das angeknabberte Jesuskind – Weihnachtsgeschichten von B.

Kirchlicher Unterricht

(Einsegnungsunterricht) für Kinder der Klassen 6-8:

Mittwoch, 16.30 – 18.00 Uhr

07.10., EmK Plauen,
Str. d. deutschen Einheit 3

11.11., EmK Reichenbach,
Fritz-Ebert-Str. 11

25.11., EmK Netzschkau,
Plauener Str. 25

09.12., EmK Plauen,
Str. d. deutschen Einheit 3

Jugendkreis

Die Jugend verabredet sich selbstständig. Informiert euch bitte bei Michael Brückner.

Kindertreff

für Kinder der Klassen 1-5 (6):

Dienstag, 16.30 Uhr

13.10. in Reichenbach

10.11. in Reichenbach

01.12. in Reichenbach

15.12. in Reichenbach

Chor

Die Chorproben finden nach Absprache statt. Für Informationen steht Bärbel Hendel gern zur Verfügung.

Auch wer kein Chormitglied ist und gerne einmal im Gottesdienst vorn mitsingen möchte, kan sich gerne melden. Wir sind dankbar für jede Unterstützung.

Aus dem Bezirksvorstand

Am 6. September haben die Geschwister des Bezirksvorstandes gemeinsam verabredet, dass die Gottesdienste bis zum Jahresende weiter in der derzeitigen Form und an dem derzeitigen Ort stattfinden. Im Augenblick lässt sich nicht abschätzen, wie sich verschiedene Dinge entwickeln, deshalb orientieren wir uns in unseren Gemeinden an

dem, was sich vorerst bewährt hat und bleiben darüber weiter miteinander im Gespräch.

Vielen Dank für alle Unterstützung, Geduld und Ausdauer in der Mitgestaltung des Gemeindelebens unter besonderen Umständen.

Frühe Hinweise für die Weihnachtsgottesdienste

Auch wenn es noch ein wenig Zeit ist: Aufgrund der derzeitigen Entwicklungen, Bestimmungen und mancher Unsicherheiten bitten wir in diesem Jahr um eine Anmeldung für die Gottesdienste am Heiligabend **bis spätestens 20.12.**

Die Anmeldung hilft uns für die Planung, Vorbereitung und Durchführung.

Um 15.00 Uhr und um 16.30 Uhr findet jeweils ein Gottesdienst in der Immanuelkirche in Reichenbach statt.

Anmelden kann man sich
tel. unter 03765/12387 oder
per Email: mitja.fritsch@emk.de

Termine Gemeindepastor

- 06.10. Ökumenischer Arbeitskreis
- 09.-11.10. OJK in Annaberg
- 26.10.-01.11. Wanderwoche auf Schwarzenshof
Dienstvertretung:
Pastor York Schön, Netzschkau
Tel.: 03661 6859120 Email: york.schoen@emk.de
- 03.11. Fachkommission Gemeindeberatung
- 04.11. Ausschuss Zusammenwirken Pastor/Bezirk
Dienstgespräch mit Sup. Werner Philipp
- 10.11. Konvent in Oelsnitz
- 17.11. Ökumenischer Arbeitskreis
- 18.11.-21.11. Kirchenvorstand ZK in Zwickau
- 02.12. Kommission für Ordinierte Dienste

Gottesdienste im Oktober

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.

Jeremia 29,7

Sonntag, 04.10.	
09.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst in Reichenbach Erntedankgottesdienst Predigt:Superintendent Werner Philipp
Sonntag, 11.10.	
09.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst in Reichenbach Gäste: Annemarie und Matthias Meyer aus Zschorlau
Sonntag, 18.10.	
09.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst in Reichenbach
Sonntag, 25.10.	
09.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst in Reichenbach Predigt:Michael Brückner Predignachgespräch im Anschluss an den Gottesdienst

(Änderungen vorbehalten)

Gottesdienste im November

Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will
sie trösten und leiten.

Jeremia 31,9

Sonntag, 01.11.	
09.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst in Reichenbach Predigt: Frank Ebert aus Zwickau/Planitz
Sonntag, 08.11.	
09.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst in Reichenbach
Sonntag, 15.11.	
09.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst in Reichenbach
Mittwoch, 18.11.	
10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag in Neumark
Sonntag, 22.11.	
09.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst in Reichenbach Ewigkeitssonntag Gedenken an die Verstorbenen Abendmahl mit Einzelkelchen
Sonntag, 29.11.	
09.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst in Reichenbach 1. Advent

Baumaßnahmen, Garteneinsatz, Herbstputz

Wie schon im vorhergehenden Gemeindebrief erwähnt gibt es mehrere Baustellen in unserer Gemeinde. Beinahe fertig sind die Jugendlichen mit dem Jugendkeller. Eine Grundreinigung und die Möblierung stehen an. Wer hier unsere Jugend unterstützen kann, ist herzlich willkommen.

Die Erneuerung der Regenwasserleitungen und die Umgestaltung im Gemeindegarten wird vermutlich Ende September Anfang Oktober stattfinden. Diese Maßnahme wird ca. 4.500 € kosten. Wir bitten um Bauspenden und danken für alle Unterstützung. Die Kosten können auch durch ein paar Eigenleistungen verringert werden. Wer hier mithelfen möchte, melde sich bitte beim Gemeindepastor.

Im Anschluss an die Maßnahmen im Garten wird ein Garteneinsatz statt-

finden. Zwei Termine können dafür momentan eingeplant werden:

Samstag, 24.10. und Samstag 14.11.

Es wird rechtzeitig bekanntgegeben, welchen der Termine wir nutzen werden.

Herzlichen Dank allen, die sich auch übers Jahr immer wieder im Grundstück pflegend engagieren. Ein besonderer Dank sei an dieser Stelle stellvertretend an Bärbel Günnel, Gunter Günnel und Luise Schwabe weitergegeben.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön allen, die unsere Räumlichkeiten sauber halten. Im Oktober wird es vermutlich auch wieder einen Herbstputz geben. Weitere Informationen und ein Termin werden im Gottesdienst bekanntgegeben.

Hallo liebe Gemeinde,

wie manche von Euch wissen, werde ich dieses Jahr über die EmK- Weltmission einen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst (Weltwärts) absolvieren. Dieser wird voraussichtlich in Namibia im Südwesten von Afrika stattfinden.

Tatsächlich wäre ich eigentlich schon jetzt in Afrika, wenn Corona mir nicht einen Strich durch die Rechnung

gemacht hätte. So allerdings hat sich das ganze jedoch geändert, und ich weile noch immer unter euch. In der Übergangszeit, bis eine Ausreise möglich ist, arbeite ich im Kindergarten am Krankenhaus, um meinen Freiwilligenstatus aufrechtzuerhalten.



Wenn es dann endlich, hoffentlich bald, losgehen wird, dann wird das Ziel Windhoek in dem schönen afrikanischen Land Namibia sein. Die örtliche EmK betreibt dort zwei Kindergärten, in welchen ich dann mitarbeiten werde. Die Central Pre-School im Stadtzentrum von Windhoek wendet sich primär an Kinder von Menschen, die im Stadtzentrum arbeiten. Denn die Möglichkeit, in der Nähe des Arbeitsplatzes der Eltern eine Vorschule zu finden bedeutet für viele Mütter die einzige Chance, überhaupt berufstätig sein zu können. Die andere Vorschule Trinity Pre-School befindet sich im Township Katutura und bietet 30 Kindern aus armen Familien die staatlich geforderte Vorschulbildung.

Meine voraussichtlichen Aufgaben werden sein: die Unterstützung der hauptamtlichen Lehrerinnen und Lehrer in ihrer Arbeit, die spielerische Förderung der Kinder, die Vermittlung kognitiver sowie sozialer Fähigkeiten und Kenntnisse und eine individuelle Unterstützung für Kinder mit Lernproblemen.

Gefördert wird der Freiwilligendienst durch das staatlich geförderte Programm "Weltwärts", welches jungen Erwachsenen ermöglicht, sich in einem Entwicklungsland zu engagieren. Ein Großteil der Kosten wird vom Bund getragen, bei dem restlichen Teil der Kosten wird der Freiwillige dazu ermutigt, einen Spender-/ Freundeskreis aufzubauen.

Diese Spenden dienen einerseits dazu, die Kosten zu decken, dass der Freiwilligendienst langfristig möglich ist, zum anderen fließen sie in die Unterstützung der Projekte. Sollte der Freiwilligendienst wider erwarten (oder durch Corona) doch nicht stattfinden können, wäre das Geld dennoch bei der EmK Weltmission "in sicheren Händen" und gut angelegt. In diesem Fall würde es dann in Projekte der EmK Weltmission investiert, die am dringendsten Unterstützung benötigen.

Über eine kleine Unterstützung für meinen Freiwilligendienst bei der EmK Weltmission würde ich mich sehr freuen!

Als Dankeschön werde ich Euch regelmäßig aus Namibia berichten, so dass auch Ihr einen persönlichen Einblick bekommen könnt, wie das Leben in Afrika so ist.

Euer Marcel Burghardt

Überweisung an:

Evangelische Bank

IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck:

Spende, Marcel Burghardt



Seit 150 Jahren gibt es methodistische Gemeindegarbeit in Reichenbach. Die Immanuelkirche wurde am 10. November 1890 eingeweiht. Daran soll der neue Gemeindekalender erinnern und auch an die geplante Feier, die wir sicher nachholen werden.

Im Rahmen der Vorbereitungen konnte ich in alten Fotos stöbern und habe einige für den Kalender ausgesucht.

Es gibt auch wieder zu jedem Monatspruch eine Andacht. Möglicherweise sind ein paar Monate noch zu vergeben. Oder hat jemand in diesem Jahr etwas erlebt, ein Zeugnis, dass er mit uns teilen möchte? Wer etwas zum Kalender beitragen will, kann das noch tun. Damit der Text auf die Seite passt, darf der Umfang 1800 bis 2000 Zeichen incl. Leerzeichen nicht überschreiten.

Schickt eure Beiträge bis spätestens **8. November** an die bekannte Adresse: redaktion@emk-reichenbach.de

Den Kalender gibt es nur bei uns in der Kirche und in limitierter Auflage. Ab dem 1. Advent kann er gegen eine Spende mitgenommen werden. Die Einnahmen unterstützen unseren Gemeindehaushalt.

Danke an alle, die durch ihre Hilfe zum Erfolg des Kalenders - mittlerweile Nummer sechs - beitragen.

Beate Lindner



Verschwundenes Vogtland - Teil 1

Unser Ziel: Erinnerungen wider des Vergessens

Tauchen Sie mit uns ein in die zeitnahe Geschichte der etwa letzten 100 Jahre im Vogtland. Besuchen Sie mit uns Orte und Dinge, die Sie aus der Kindheit und Jugend kennen oder von Erzählungen Ihrer Eltern und Großeltern.

Im ersten Teil geht es um Ortschaften, Ortsteile, Siedlungen sowie Verkehrsgeschichte.



Am **21. Oktober 2020**

um **15.00 Uhr**

in **Reichenbach, Immanuelkirche**



Ein Versuch,
Sie mit regionaler Geschichte
zu unterhalten
von
Anne & Uwe Fritsch

Impressum



Evangelisch-methodistische Kirche, Gemeindebezirk Reichenbach

Immanuelkirche Reichenbach

Fritz-Ebert-Straße 11

08468 Reichenbach

Friedenskirche Mylau

Rotschauer Straße 19

08499 Mylau

Pastor Mitja Fritsch

Fritz-Ebert-Straße 11

08468 Reichenbach

Telefon: 03765 12387

E-Mail: mitja.fritsch@emk.de

Websites: www.emk-reichenbach.de, www.emk-mylau.de

Gemeindebrief:

Beate Lindner, Herlasgrün-Christgrüner Straße 8, 08543 Pöhl

Telefon: 037439 77387, Fax: 037439 77388, Funk: 0173 80 555 20

E-Mail: redaktion@emk-reichenbach.de

Quellenangaben: Bild Titelseite: Matthias Wagler

weitere: Archive oder eigene Gemeinde

Erscheinungsweise: Der Gemeindebrief erscheint zweimonatlich.

Nächste Ausgabe: 29.11.2020

Redaktionsschluss: 09.11.2020

Bankverbindung EmK Reichenbach:

Sparkasse Vogtland,

IBAN: DE90870580003812006919, BIC: WELADED1PLX

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

Im Gemeindebrief der Gemeinden Reichenbach, Mylau und Unterheinsdorf werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Pastor ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem oben genannten Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefs vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.